

kurze Nachricht von Preuenhuebers Annalibus pag. 10. seq. MStis, die in der Windhagischen Bibliothec anzutreffen, enthalten: Alleine von dem Autore schweigt er, wie die andern alle, stockstille. Und die wenigen Umstände, so vielleicht hier und dar aus Preuenhuebers Annalibus, und andern seinen Schriften noch möchten zusammen zu klauben seyn, bedeuten auch nicht viel besonders, und geben uns von dem Autore schlechten Trost. Dann wann ich gleich anführen wolte/ daß der Autor Gewerckschaffts-Secretarius zu Steyer gewesen, daß er sich Anno 1631. zu Regensburg aufgehalten, und in der vor seinem Castro Styrensi an den damabligen Burggrafen der Herrschafft Steyer / den Freyherrn von Lamberg vorgesezten, und den letzten Julii eod. Anno zu Regensburg datirten Dedication in der Unterschrift sich selbst, gewesener Gewerckschaffts-Secretarius zu Steyer genennet; daß er Anno 1637. und vermuthlich auch wohl An. 1642. noch zu Regensburg gelebet, und in ebendiesem Jahre seine Genealogiam Polhaimianam daselbst verfertigt; circa Ann. 1650. oder 52. aber vermuthlich zu seinen Vätern versamlet worden; daß er einen Sohn, gleiches Namens gehabt; und daß dieser Valentin Preuenhueber der jüngere, An. 1652. und 1653. verschiedene von seines Vatters wohl elaborirten Genealogisch- und Historischen Opusculis und Schriften, mehrentheils zu Wien, zum Druck befördert: Ich sage, wann ich dieses alles und noch mehr dergleichen umständlich anführen, auch aus seinen Schriften klar und deutlich beweisen wolte, so sind es doch nur Sachen, die mehr seine Bücher/ als sein Leben und Fata betreffen. Ja, wenn ich die Wahrheit sagen soll, was, und wem wird doch wohl mit diesen schlechten Brosamen und Brocken, oder rei literariae fragmentis, eben viel geholffen und gedienet seyn?

Dahero kan ich dir vor dißmahl, biß zu besserer Gelegenheit, wozu der Verleger quovis modo behülfflich zu seyn verspricht, mit guten Gewissen weiter nichts, als nur ein und andere kurze Nachricht von Preuenhuebers Schriften versichern: Davon dir in dieser so nützlich als nöthigen Sammlung vorjexo V. an der Zahl vorgeleget werden. Als

- I. dessen längst gewünschte, und auch in MSSTo bißhero ziemlich rare ANNALES STYRENSES pag. 1. sqq. Ferner, dessen
- II. Castrum Styrense &c. p. 353. sqq.
- III. Historia Comitum, Marchionum, & Ducum Styriae &c. p. 381. sqq.
- IV. Historia Austriae superioris, & Catalogus supremorum ibidem Capitaneorum &c. pag. 401. sqq. Und endlich
- V. Genealogia Polhaimiana, pag. 447. sqq. Die samt und sonders zur Erläuterung und Ergänzung der Oesterreichischen, absonderlich der Ober-Oesterreichischen und Steyerischen Genealogie und Historie important, nützlich und nothwendig mit gutem Fug und Recht genennet werden.

Die sogenannten ANNALES STYRENSES verdienen billig die erste Stelle: Dann sie sind unter allen Preuenhueberischen Genealogischen und Historischen Schriften wohl die wichtigste und auch die stärkste; wovon gar viel zu sagen wäre, wann die Zeit und der Raum solches zulieffen.

Doch